

## 2021 BEGINNT VOLATIL

2021 lief für Gold suboptimal –  
Weißmetalle schnitten besser ab.

Gold: - 5,20%

Silber: -1,00%

Platin: + 13,88%

Palladium: + 13,48 %

Angaben in Euro

**Hauptgrund für die Korrektur der Preishausse** bei Edelmetallen sind zwei Umstände: Steigende Zinsen in den USA & nachlassende „Angst“.

Durch die hohe Gewichtung von Platin sind Edelmetallanlagen im Q1 2021 auch wieder positiv für Sie gewesen. Für das restliche Jahr erwarte ich eine weiter gute Entwicklung.

## MEHR VOLATILITÄT BEDEUTET NICHT SORGEN ENTWICKELN ZU MÜSSEN

Edelmetallpreise sind nicht abhängig von der Bonität eines Schuldners oder vom Geschäftserfolg eines Unternehmens. Sie sind Ausdruck vom Wechselspiel zwischen Angebot und Nachfrage. Angebot und Nachfrage folgen bei Edelmetallen oft der Zinsentwicklung, den Handlungen der Notenbanken, aber auch der Marktstimmung und der geopolitischen Lage. Oft sind es auch Produktionsprobleme, die den Rohstoffpreis beeinflussen. Beispielsweise hatte Palladium zum Jahresbeginn eine sehr schwache Preisentwicklung und notierte fast durchgehend mit negativen Preisen, bis Nornickel, der größte Palladiumproduzent bekanntgab, dass das Unternehmen die Produktion für 2-3 Monate einstellen muss. Damit kommt es angebotsseitig zu einer Verknappung. Es besteht dann mehr Nachfrage als Angebot und dementsprechend stieg dann auch der Preis von Palladium fast senkrecht an.

Sehr langfristig orientiert sich der Preis von Gold an der Entwicklung der Inflation und der Geldmenge. Kurz- und mittelfristig wird dieser langfristige Trend von Gegenbewegungen scheinbar in Frage gestellt. Wir Menschen neigen dazu, eher kurzfristig zu denken und kurzfristige Erfolge über den langfristigen Aspekt zu stellen. Wer langfristig denkt, lässt sich von kurzfristigen Schwankungen nicht beeinflussen. Diese kann man, wenn die Grundverhältnisse derart klar sind, wie bei Gold, tatsächlich ignorieren. Wer das nicht schafft, ist im Herzen ein Spekulant, der keine andere Strategie verfolgt, als kurzfristigen Trends hinterherzujagen, ohne überlegt zu handeln. Bei kurzfristigem Blickwinkel geht es um Gier und Angst. Beide sind keine guten Ratgeber bei langfristigen Kapitalanlagen.

In Zukunft werden wir noch mehr Schwankungen ertragen müssen. Das ist die wichtigste Konsequenz aus den Gelddruckmaßnahmen der Notenbanken und den steigenden Schulden. Schwankungen sind niemandem angenehm. Sie bieten aber auch Chancen. Wenn die Preise gerade wieder einmal besonders stark gestiegen sind, halten Sie lieber etwas Liquidität bereit und kaufen Sie nach, wenn eine Korrektur erfolgt ist. Für Gold erwarte ich im Frühjahr das Ende der aktuell laufenden Korrektur. Es ist ein guter Zeitpunkt, wieder mehr zu investieren!



*Platin und Silber sind nicht nur gegen Geld günstig! Sie sind auch gegenüber Gold deutlich zu billig. Silber ist auch nach dem Anstieg 2020 noch nicht teuer!*

# EDELMETALL - BERICHT

## FÜR WEISSMETALLE IST DAS ANGEBOT GENERELL KNAPP

Nach starken Preissteigerungen kommt es immer wieder zu Korrekturen – im Aufwärtstrend – und der Aufwärtstrend wird für Edelmetalle Bestand haben.

---

*„Europa und die USA wollen in den kommenden Jahren die Green Energy stark fördern und voranbringen – für viele Anwendungen braucht man Weißmetalle“.*

---

Schon in den letzten beiden Jahren ist klar geworden, dass die Folge des Preisrückgangs bei Weißmetallen zwischen 2013 und 2019 zu Angebotsverknappung bei Silber und Platin führen wird. Wenn nun die EU, wie letztes Jahr beschlossen, die Green Economy massiv fördert und nun auch nach dem Sieg Joe Bidens auch die USA auf den Zug aufspringen, können wir uns auf einen regelrechten Nachfrageboom einstellen. Ich rechne fest mit einem sehr nachhaltigen, langfristigen und starken Nachfrageanstieg nach Weißmetallen. Das wird für unsere Investition in die Weißmetalle sehr erfreuliche Folgen haben.

Für Gold sehe ich aufgrund der starken Gelddruckmaßnahmen der Notenbanken rund um die Welt längerfristig auch Anstiegspotential.

Der Goldpreisanstieg dürfte aber deutlich geringer ausfallen als jener bei den Weißmetallen. Das Verhältnis wie viele Unzen Silber man braucht, um eine Unze Gold zu kaufen, lag vor langer Zeit bei 5. Im Schnitt der letzten 50 Jahre lag der Schnitt bei 40. Aktuell liegt diese sogenannte Gold/Silber Ratio bei fast 70. Ich halte einen Goldpreis in USD von 2400 USD je Unze in den kommenden Jahren für realistisch. Sollte es zum oben angesprochenen Nachfrageanstieg kommen, kann die Gold/Silber Ration auf ihr langfristiges Durchschnittsniveau zurückkehren und der Silberpreis damit von heute 25 USD/Unze auf 60 USD/Unze steigen. Das entspricht einem möglichen Preisanstieg um 140%. Wir werden sehen wann es soweit ist. Dadurch, dass das Angebot nicht beliebig ausgeweitet werden kann, reagiert der Preis sehr sensibel auf eine steigende Nachfrage mit Anstieg. Das Vorhaben der EU und der USA nun dem Klimaschutz, der Digitalisierung und der Green Energy, Vorschub leisten zu wollen, lässt für mich keinen Zweifel offen, dass die Nachfrage stark steigen wird.

## PLATIN UND SILBER SIND UND BLEIBEN HOCH GEWICHTET, GOLD BLEIBT EIN ANKER

Ich bin heute sehr froh, dass ich zum Jahresbeginn eine höhere Quote in Platin empfohlen habe. Platin war nach dem 2. Weltkrieg normalerweise um rund 20% teurer als Gold. Da müsste der Platinpreis heute bei 2,100 USD/Unze liegen. Mit knapp 1175 USD je Unze ist Platin aber um fast die Hälfte billiger, als es dem langfristigen Schnitt entspricht. Ich rechne daher auch für Platin längerfristig mit einer sehr guten Ertragsentwicklung.

Gold belasse ich, auch wenn ich hier etwas geringere Chancen erwarte bei der Quote von 35%, weil es auch ein Stabilitätsanker ist. Eventuell ändere ich meine Meinung im Jahresverlauf noch, insbesondere, wenn es

# EDELMETALL - BERICHT

zu längerfristigen Produktionsproblemen bei Palladium kommen könnte. Dann wäre eine Teilumschichtung von bis zu 10% in Palladium vielleicht sinnvoll. Aktuell gehe ich eher davon aus, dass die Preisentwicklung bei Palladium ein Strohfeuer sein könnte. Sein Preis ist gegenüber Platin, das sehr ähnliche physikalische Eigenschaften aufweist, zu stark gestiegen, sodass Unternehmen dazu neigen könnten, Palladium durch Platin zu ersetzen. Ich setze hier daher lieber auf Gold als stabiles Element.

Die Notenbanken hören zurzeit nicht auf, Anleihen aufzukaufen und die Märkte weiter mit Liquidität zu fluten. Dem inneren Wert von Geld tut das auf Dauer nicht gut. Ich kann nicht erkennen, dass diese Aktivitäten sehr bald enden werden. Der Aufbau der Green Economy und der Wettstreit mit China lassen mich eher vermuten, dass wir gerade erst am Anfang eines historischen Investitions- und Innovationszyklus stehen, wo alle Seiten alles unternehmen werden, um letztendlich die Nase vorn zu haben.

Es werden vielleicht neuerlich „Roaring 2020-ies“ oder auf Deutsch die goldenen 20-er. Ich denke eher an weiße 2020-er Jahre, geprägt von einem starken Nachfrageschub bei Weißmetallen, bei beschränktem Angebot. Dies wird auf Basis einer starken Wirtschaft geschehen, sodass ich auch nicht glaube, dass wir uns besondere Sorgen um das Geldsystem machen müssen. Es werden spannende Jahre - Jahre mit Schwankungen, die am Ende deutlich für uns als Edelmetallinvestoren ausschlagen werden.

3

## WIE ENTWICKELTEN SICH DIE EDELMETALLPREISE IN DEN LETZTEN MONATEN?

**Gold** in US-Dollar hat 2020 ein Plus von 25 % erreicht. Seit dem Rekordkurs Anfang August hat Gold abwärts tendiert. Dies ist nun mit dem Jahresbeginn beendet und Gold steigt kurzfristig zumindest bis 2020 USD/Unze. Ich rechne dieses Jahr mit einem Goldpreis von bis zu 2.400 USD/Unze.



**Der Goldpreis:** Die Entwicklung verlief im ersten Halbjahr 2020 sehr stürmisch nach oben. Die Korrektur der Aufwärtsbewegung hat nun rund 50% des Anstiegs erreicht. Aufgrund der fortgesetzten geldpolitischen Expansion und steigender Inflation erwarte ich ein baldiges Ende des Preisrückganges von Gold.

Quelle: [www.sungard.com](http://www.sungard.com) / [www.thetreasuryscout.com](http://www.thetreasuryscout.com) )

# EDELMETALL - BERICHT

4



**Der Silberpreis** hat 2020 die stärkste Wertentwicklung gezeigt und gut 50% zugelegt. Auffällig ist, dass Silber die Preiskorrektur von Gold nicht mitgemacht hat. Wie in der Analyse beschrieben, rechne ich mit nachhaltig starker Nachfrage nach Silber und mit einer weiteren Aufwärtsentwicklung in den kommenden Jahren.



**Palladium** hatte 2021 bis zum Produktionsstopp bei Nornickel die schwächste Entwicklung neben Gold, hat zuletzt aber wieder deutlich an Wert zugelegt und die Performance meines Favoriten Platin eingeholt.



# EDELMETALL - BERICHT



5

**Der Platinpreis** hat seit Mitte Dezember wie erwartet die relativ stärkste Kursentwicklung verzeichnet. Ich rechne mit einem jahrelangen Nachfrageanstieg für Platin und dementsprechend erleben wir nun gerade den Beginn einer langen Aufwärtsbewegung im Preis dieses Metalls. Es wird auch hier nicht ohne Schwankungen gehen. Die Green Energy Bestrebungen des Westens werden die Nachfrage nach Platin aber enorm fördern.

## EDELMETALLE BLEIBEN DAS INTERESSANTESTE INVESTMENT

Jeder soll Bargeld halten, auch Aktien sollte man nicht generell ablehnen. Edelmetalle sind aber einfachere Investments als Aktien, weil man sich viel seltener Gedanken machen muss, Änderungen durchzuführen. Auch ist es einfacher, weil man nur die Auswahl zwischen vier Metallen hat. Jedenfalls aber möchte ich betonen, dass es die Frage der Knappheit ist, die Edelmetalle interessant macht. Nach jahrelangen schwachen Preisen konnten viele Minenbetreiber nicht investieren. Manche unrentable Minen wurden auch geschlossen. Es dauert Jahre, neue Vorkommen zu erschließen, wenn man sie überhaupt findet. Für die Weißmetalle kam es hier in den letzten Jahren zu erheblichen Problemen. Die Produktion ist für die aktuelle Nachfrage zu niedrig - für eine wachsende Nachfrage völlig unzureichend. Ich rechne mit guten Zeiten und daher auch mit erheblichen Wertsteigerungen für Weißmetalle in den 2020-ern.

**Glauben Sie nicht an den Untergang des Geldsystems aber nehmen Sie es an, dass dessen „Instandhaltung“ mit einer dauerhaften Geldentwertung einhergeht. Bleiben Sie Edelmetallinvestments daher treu und erhöhen Sie deren Anteil durchaus noch auf ein Drittel Ihres Vermögens.**

# EDELMETALL - BERICHT

## SIE WOLLEN MIT SICHERHEIT GELD VERDIENEN?

Die Sicherheit besteht zum einen im Investment in Edelmetallen als solchen, als auch in der relativen Preiswürdigkeit der Edelmetalle im Vergleich zu Bargeld, Anleihen und Aktien.

Wir behalten die aktuelle Allokation bei. Edelmetalle sind ein wichtiger Teil der Vermögensanlage, wenn die Geldmenge massiv gesteigert wird und die Realzinsen negativ sind. Die nachfolgende Allokation dient der risikoadjustierten Gewinnmaximierung.

### Aktuelle Allokation

Die aktuelle Allokation bleibt unverändert!

Gold	35%
Silber	35%
Platin	30%
Palladium	0%

6

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Redaktion: Censeo Consulting GmbH

Hrsg.: Mag. iur. Gerhard Massenbauer

1170 Wien, Zustelladresse: Promenadegasse 51, **E-Mail:** office@diewaehrungsexperten.at, **Tel.:** +43 1 3155472, **Fax:** +43 1 315547220

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten sind

**Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Entwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Analyse ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient dazu einen Überblick über die aktuellen Marktgegebenheiten zu geben und spiegelt die persönliche Sichtweise des Autors zum Erscheinungszeitpunkt, die von anderen Publikationen deutlich abweichen kann.**